

Innovative Fair-Trade-Plattform lanciert

Eine neue Online-Plattform unterstützt Produzenten aus Ländern des Südens auf innovative Art bei der Realisierung der ersten Lieferung ihrer Produkte. Heute hat die Schweizer Bio- und Fair-Trade-Pionierin gebana zusammen mit Helvetas und anderen Partnern die «Plattform Marktzugang» im Rahmen des Eco-Naturkongresses in Basel lanciert.

Weltweit produzieren Bauernfamilien Produkte von aussergewöhnlicher Qualität. Doch den meisten fehlt der Zugang zum Weltmarkt. Dabei wäre Handel, wenn er soziale und ökologische Rahmenbedingungen berücksichtigt, eine grosse Chance für die Menschen in den Produktionsländern.

Als grösstes Schweizer Fair-Trade-Unternehmen wird gebana regelmässig angefragt, Kleinbauernorganisationen in Entwicklungsländern zu unterstützen, zu beraten oder deren Produkte zu kaufen. Gebana hat langjährige Erfahrung im Aufbau nachhaltiger Wertschöpfungsketten, um möglichst vielen Bauernfamilien im Süden Zugang zum Weltmarkt zu verschaffen. Der Aufbau nachhaltiger Handelsketten ist allerdings komplex und langwierig. Adrian Wiedmer, Geschäftsführer von gebana: «Alleine kann gebana nur sehr wenig bewerkstelligen - gemeinsam können wir aber viel erreichen.» Auf der neuen Online-Plattform verschafft gebana nun gemeinsam mit Partnern möglichst vielen Bauernfamilien Zugang zum Markt und eröffnet ihnen damit Entwicklungsperspektiven.

«Plattform Marktzugang»: Perspektiven im Süden, gute Produkte im Norden

Die «Plattform Marktzugang» von gebana und ihren Partnern unterstützt Kleinbauern in Entwicklungsländern bei ihrem ersten Export. Nord-Süd-Startups, Entwicklungsorganisationen und Unternehmen engagieren sich auf der Plattform mit ihren Projekten für wirtschaftliche Perspektiven im Süden und gute Produkte im Norden. Interessierte - Einzelpersonen oder Firmen - können die Kleinbauern auf dem Weg zu ihrem ersten Export unterstützen, indem sie deren Produkte vorbestellen. Die Koordination aller Akteure und Arbeitsschritte übernimmt gebana.

Helvetas mit drei Produkten am Start

Helvetas, seit sechs Jahrzehnten in der Entwicklungsarbeit tätig, ist als Partnerin zum Start der «Plattform Marktzugang» dabei. Die grösste private Entwicklungsorganisation der Schweiz hat langjährige Erfahrung mit Bio- und Fair-Trade-Baumwolle, Kakao und Reis. Diese Produkte werden in Westafrika, Zentralasien und Indien von Kleinbauernorganisationen produziert und von europäischen Handelspartnern gekauft. Dabei ist der schwerste Schritt oft, eine erste Lieferung erfolgreich abzuschliessen, wie Frank Eyhorn, Landwirtschaftsexperte bei Helvetas und Vize-Präsident von IFOAM, ausführt: «Grosse Handelspartner erwarten grosse Mengen homogener Ware, welche genau ihren Anforderungen entsprechen. Für viele Kleinbauernorganisationen ist dies eine immense Herausforderung. Die ‚Plattform Marktzugang‘ bietet hier eine innovative Einstiegslösung.

Zudem demokratisiert sie den Handel, indem einzelne Personen den Aufbau von Handelsbeziehungen unterstützen und begleiten können.» Konkret bietet Helvetas auf der «Plattform Marktzugang» vorerst drei Produkte an: getrocknete Bio-Aprikosen sowie Bio-Erdnüsse aus Tadschikistan und Bio-Baumwolle aus Mali.

Handel kann nachhaltige Entwicklung fördern

Für den Launch organisierte gebana am Eco-Naturkongress» in Basel verschiedene Podiums-referate. Die Referenten aus Wirtschaft, von Entwicklungsorganisationen und Startup-Unternehmen stellten den interessierten Besuchern die «Plattform Marktzugang» aus verschiedenen Blickwinkeln vor. Dabei wurde deutlich, dass die Entwicklung im Bereich Fair Trade in die Richtung integrierter Beschaffungsketten geht. Der Handel wird als positive Kraft verstanden, die es für eine nachhaltige Entwicklung zu nutzen gilt. Adrian Wiedmer, Geschäftsführer von gebana: «Die Benutzerinnen und Benutzer der ‚Plattform Marktzugang‘ arbeiten über Landesgrenzen und Organisationen hinweg an einem grosses Ziel: unsere Welt ein bisschen gerechter und ein bisschen nachhaltiger zu machen.»



Bildlegende: Boimatov Mamadzohir von der Kooperative BioKishovarz in Tadschikistan hofft, dank der «Plattform Marktzugang» seine Bio-Erdnüsse direkt in die Schweiz liefern zu können. Bestellungen: www.gebana.com/plattform

Foto: HELVETAS Swiss Intercooperation

Unterstützen Sie mit!

Die «Plattform Marktzugang» von gebana und ihren Partnern unterstützt Kleinbauern in Entwicklungsländern bei ihrem ersten Export. Nord-Süd-Startups, Entwicklungsorganisationen und Unternehmen engagieren sich auf der Online-Plattform mit ihren Projekten für wirtschaftliche Perspektiven im Süden und gute Produkte im Norden. Einzelpersonen und Firmen können die Kleinbauern auf dem Weg zu ihrem ersten Export unterstützen und deren Produkte bestellen.

Jetzt unterstützen auf: www.gebana.com/plattform

Interessierte Organisationen, die sich mit einem Projekt beteiligen wollen, können sich bei Adrian Wiedmer, Geschäftsführer gebana, melden: a.wiedmer@gebana.com

Über gebana

gebana ist Pionierin des Fairen Handels in der Schweiz. Hervorgegangen ist sie aus der Bewegung der «Bananenfrauen», die sich seit den 1970er Jahren für bessere Arbeitsbedingungen auf den Bananenplantagen einsetzten.

Heute arbeitet gebana in Burkina Faso, Togo, Benin und Brasilien mit Bauernfamilien zusammen und verkauft deren biologische Produkte direkt an Konsumentinnen und Konsumenten in der Schweiz. Das Prinzip von gebana lautet dabei «Weltweit ab Hof» und bezeichnet möglichst direkte Wege von den Produzenten zu den Kunden, ausgezeichnete Produktqualität, Verzicht auf unnötige Verpackung, dafür möglichst viel Wertschöpfung im Herkunftsland und günstige Preise.

Im Mai 2016 lancierte gebana die «Plattform Marktanschluss». Auf der innovativen Online-Plattform können User Bauernfamilien in den Produktionsländern bei ihrem ersten Export unterstützen. Nord-Süd Start-ups, Entwicklungsorganisationen und Unternehmen engagieren sich darauf mit ihren Projekten für wirtschaftliche Perspektiven im Süden und gute Produkte im Norden.

Pressekontakt

Adrian Wiedmer, Geschäftsführer: 079 786 42 37, 043 366 65 09, a.wiedmer@gebana.com

Über Helvetas

Helvetas ist die grösste private Entwicklungsorganisation der Schweiz und setzt sich in 32 Ländern für benachteiligte Menschen ein. Im Fokus stehen unter anderem die Trinkwasserversorgung, die nachhaltige landwirtschaftliche Nutzung natürlicher Ressourcen, die gezielte Frauenförderung sowie Demokratie- und Friedensförderung. Ein wichtiges Standbein ist der Faire Handel. Der Verkauf von Fair-Trade-Produkten aus Entwicklungsländern ermöglicht Kleinproduzentinnen und -produzenten dank fairen Preisen ein existenzsicherndes Einkommen.

Medienkontakt

Matthias Herfeldt, Mediensprecher: 044 368 65 48, 076 338 59 38, matthias.herfeldt@helvetas.org

Weitere und hoch aufgelöste Bilder:

www.gebana.com/de/ueber-uns/medien

www.helvetas.ch/medien